

Digitaler Wandel: frauen- und rechtspolitische Herausforderungen

43. Bundeskongress des djb, 12.–15. September 2019, Halle/Saale

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 11, 06108 Halle/Saale

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Zu unserem 43. Bundeskongress in Halle/Saale lade ich Sie herzlich ein. Der diesjährige Kongress mit dem Thema „Digitaler Wandel: Frauen- und rechtspolitische Herausforderungen“ wird am 12. September 2019 feierlich in der Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eröffnet, es schließt sich am 13./14. September 2019 die Fachtagung an: Genderaspekte wurden lange in den Debatten um Digitalisierung vernachlässigt, so dass gerade aus gleichstellungsbzw. diskriminierungsrechtlicher Perspektive zahlreiche Fragen offen bleiben: Datenethik, Algorithmen, Künstliche Intelligenz – was hat das alles mit Frauenrechten zu tun? Wie verändert sich mein Arbeitsplatz in der Zukunft? Wie kann ich mich gegen Cyber Harassment wehren? Welche Einflüsse hat Big-Data auf meine Persönlichkeitsrechte? Wo wird Art. 3 Abs. 2 GG durch den digitalen Wandel berührt und welche rechtlichen Antworten darauf sind sinnvoll und notwendig? Diese und weitere Fragen gilt es gemeinsam zu beantworten und so einen Beitrag zu Geschlechtergerechtigkeit in einer digitalisierten Gesellschaft zu leisten.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung am 14. September 2019 ab 11.30 h sind alle djb-Mitglieder herzlich willkommen. Auch hier freuen wir uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung mit den Anträgen zur Änderung der Satzung und der Beitragsordnung sind auch im Mitgliederbereich der djb-Internetseiten abrufbar. Wenn Sie an einem der zu besetzenden Ämter interessiert sind oder bereit sind, Ihre Tätigkeit fortzusetzen, teilen Sie dies bitte der djb-Bundesgeschäftsstelle mit. Auch Vorschläge für Kandidaturen sind willkommen. Ich möchte mich schon jetzt bei allen ausscheidenden aktiven Mitgliedern ganz herzlich für ihre Mitarbeit bedanken.

In unserem Programm finden Sie neben spannenden Workshops am Donnerstag und Sonntag auch die Verleihung des Marie-Elisabeth-Lüders-Preises am Samstagabend, den 14. September. Unsere diesjährige Preisträgerin ist Dr. Cara Röhner, die eingereichte Arbeit hat den Titel „Ungleichheit und Verfassung. Vorschlag für eine relationale Rechtsanalyse“. Auch hier trägt der djb zur aktuellen Debatte bei.

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung, um Sie bald in Halle begrüßen zu dürfen.

Ihre Maria Wersig
Präsidentin des djb, Berlin

Donnerstag, 12. September 2019

18.00–22.00 h – Kongresseröffnung

Begrüßung: Prof. Dr. Maria Wersig, Präsidentin Deutscher Juristinnenbund e.V., Berlin

Grußworte: Bundesminister*in der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin (angefragt)
Anne-Marie Keding, Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Dr. Bernd Wiegand, Oberbürgermeister der Stadt Halle/Saale

Dr. Afra Waterkamp, Vizepräsidentin des Landesverfassungsgerichts des Landes Sachsen-Anhalt, Präsidentin des Finanzgerichts des Landes Sachsen-Anhalt, Vorsitzende des djb-Landesverbands Sachsen-Anhalt

Titel: „Crowdworkerinnen, Fake-News, Autonome Autos – Ist unser Recht noch up to date?“, Dr. Christine Fuchsloch, Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landessozialgerichts, Schleswig, Richterin des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg a.D.

Musikalische Begleitung: Tabea und Tobias Wollner mit Chansonprogramm

anschließend: Empfang

Freitag, 13. September 2019

9.00–18.00 h – Tagung

9:00 – 9:10 h Eröffnung der Tagung

- Prof. Dr. Katja Nebe, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der Sozialen Sicherheit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

9:10 – 9:40 h: *Einführung in das Thema*

- Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmann, LL.M. (Georgetown Univ.), Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Informationsrecht, Umweltrecht, Verwaltungswissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main

9:40 – 11:10 h *Panel 1: Datenethik, Algorithmen, Künstliche Intelligenz – was hat das alles mit Frauenrechten zu tun?*

- Carla Hustedt, Project Manager, Programm Megatrends / Ethik der Algorithmen, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Co-Sprecherin der Datenethikkommission, Präsidentin des European Law Institute (ELI), Brüssel/Wien, Universität Wien

Wiebke Fröhlich, Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Öffentliches Recht und der Forschungsstelle Datenschutzrecht der Goethe Universität Frankfurt am Main

Moderation: Claudia Zimmermann-Schwartz, Ministerialdirigentin a.D., Düsseldorf

Kaffeepause

11:30 – 13:00 h *Panel 2: Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt – sozial- und arbeitsrechtliche Herausforderungen Veränderungen von Erwerbsstrukturen:*

- Christina Schildmann, ehem. Koordinatorin der Geschäftsstelle zur Zukunft der Arbeit, Berlin

<p>Arbeitsrechtliche Konsequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Johanna Wenckebach, Wiss. Direktorin des Hugo-Sinzheimer-Instituts für Arbeitsrecht, Frankfurt am Main <p>Sozialrechtliche Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Isabell Hensel, Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt Recht – Geschlecht – Kollektivität, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) <p>Moderation: Prof. Dr. Heide Pfarr, Berlin</p>	<p>9.15 – 11.00 h Rechtspolitische Forderungen des djb an die Politik</p> <p>Podiumsdiskussion mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Sina Fontana, Akademische Rätin a.Z., Universität Göttingen ■ Prof. Dr. Ulrike Lembke, Professorin, Humboldt Universität zu Berlin ■ Brigitte Meyer-Wehage, Direktorin des Amtsgerichts, Brake ■ Prof. Dr. Heide Pfarr, Berlin ■ Dr. Ulrike Spangenberg, Institut für gleichstellungsorientierte Prozesse und Strategien e.V., Berlin ■ Dr. Leonie Steinl, LL.M., Wiss. Mitarbeiterin, Universität Hamburg <p>Moderation: Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen, MdL, Ministerin a.D., Magdeburg</p>
<p>13.00 – 14.30 h Mittagessen mit Statement / Welcome Speech</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin 	<p><i>Kaffeepause</i></p>
<p>14.30 – 16.00 h Panel 3: Digitale Gewalt gegen Frauen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kübra Gümüşay, Journalistin und Netz-Aktivistin, Hamburg ■ Prof. Dr. Stefanie Bock, Professorin für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Rechtsvergleichung Philipps-Universität Marburg ■ Anke Stelkens, Rechtsanwältin, München <p>Moderation: Dr. Leonie Steinl, LL.M., Wiss. Mitarbeiterin, Universität Hamburg</p>	<p>Samstag, 14. September 2019</p> <p>11.30 – 18.00 h, Mitgliederversammlung</p> <p>13.00 – 14.00 h der Bundesvorstand berichtet</p> <p>Meet & Eat –</p>
<p><i>Kaffeepause</i></p> <p>16.30 – 18.00 h Panel 4: Was ist zu tun? Perspektiven und Handlungsoptionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Julia Krüger, netzpolitik.org, Berlin ■ Julia Borggräfe, ALin Digitalisierung und Arbeitswelt, BMAS, Berlin ■ Prof. Dr. Ulrike Lembke, Professorin für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien, Humboldt Universität zu Berlin <p>Moderation: Lucy Chebaut, Rechtsanwältin, Berlin</p>	<p>Samstag, 14. September 2019</p> <p>ab 20.00 h, Verleihung des Marie-Elisabeth-Lüders-Preises 2019</p> <p>an Dr. Cara Röhner, Frankfurt am Main</p> <p>Grußwort der Stifterin Dr. Melitta Büchner-Schöpf, Karlsruhe</p> <p>Laudatio: Prof. Dr. Anna Katharina Mangold, LL.M., Europa-Universität Flensburg</p> <p>mit anschließendem Abendessen</p>
<p>Freitag, 13. September 2019</p> <p>19.00–23.00 h, Landgericht Halle/Saale</p> <p>Ausstellungseröffnung: Jüdische Juristinnen</p> <p>Landgericht Halle, Hansering 13, 06108 Halle/Saale, https://lg-hal.sachsen-anhalt.de/landgericht/</p> <p>Begrüßung: Prof. Dr. Maria Wersig, Präsidentin Deutscher Juristinnenbund e.V., Berlin</p> <p>Jörg Engelhard, Präsident des Landgerichts, Halle/Saale</p>	<p>Workshops</p> <p>Donnerstag, 12. September 2019</p> <p>15.00 – 17.00 h djb für Neueinsteigerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tanja Altunjan, Wiss. Mitarbeiterin, Humboldt-Universität zu Berlin, ■ Selma Gather, Wiss. Mitarbeiterin, Freie Universität Berlin und ■ Leonie Babst, Rechtsreferendarin, Saarbrücken <p>Der digitale Nachlass – Was sagt das Erbrecht zu facebook, bitcoins und Co.?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Renate Mälty, Rechtsanwältin, München und Birgit Kemming, Rechtsanwältin und Notarin, Hannover (zertifizierte Testamentsvollstreckerinnen) <p>Smartphone? Aber sicher!</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anne Roth, Referentin für Netzpolitik der Fraktion Die Linke im Bundestag, Berlin
<p>Statements: Prof. Dr. Marion Röwekamp, Wilhelm and Alexander von Humboldt Chair, Colegio de México</p> <p>anschließend: Miriam Rado, Juristin, Nürnberg</p> <p>anschließend: Empfang</p>	<p>Sonntag, 15. September 2017</p> <p>10.00 – 13.00 h Aktionärinnen fordern Gleichberechtigung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Birgit Kersten, Rechtsanwältin und vereidigte Buchprüferin, Brake <p>Netzwerk Erste Führungsebene</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Petra Heidenfelder, Rechtsanwältin, Frankfurt am Main <p>Persönlichkeitsschutz im Netz: Abwehr digitaler Rechtsverletzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verena Haisch, Rechtsanwältin, Hamburg <p>Dashcam im Familienrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dr. Gudrun Lies-Benachib, Vors. Richterin am OLG, Kassel
<p>Samstag, 14. September 2019</p> <p>9.00–11.30 h, Tagung</p> <p>9.00 – 9.15 h Über Businessröcke und den Herrn Vorgesetzten</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Farnaz Nasiriamini, Freie Journalistin & Autorin, B.A., Jura-Studentin, Gießen 	<p><small>https://doi.org/10.5771/1866-377X-2019-2-99 - Generiert durch IP 216.73.218.119, am 29.01.2026, 18:16:55. © Urheberrechtlich geschützter Inhalt. Ohne gesonderte Erlaubnis ist jede urheberrechtliche Nutzung untersagt, insbesondere die Nutzung des Inhalts im Zusammenhang mit, für oder in K-Systemen, K-Modellen oder Generativen Sprachmodellen.</small></p>